

ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



Gelebte Nachhaltigkeit

DI Christian Berner

Erzbistum Wien, Forstamt Kirchberg
2880 Kirchberg am Wechsel, Molzegg 37
02641-2213, Fax: 02641-2213-30
forst.kirchberg@ebwien.at



22.10.2012



Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012

1



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



Gründung des Mensalgutes 1469 mit 100 ha Wald

Forstbetriebsfläche 2012: 5.613 ha, davon 5.103 ha Wald

Konkretes Betriebsziel

Forst ist ein Profitcenter



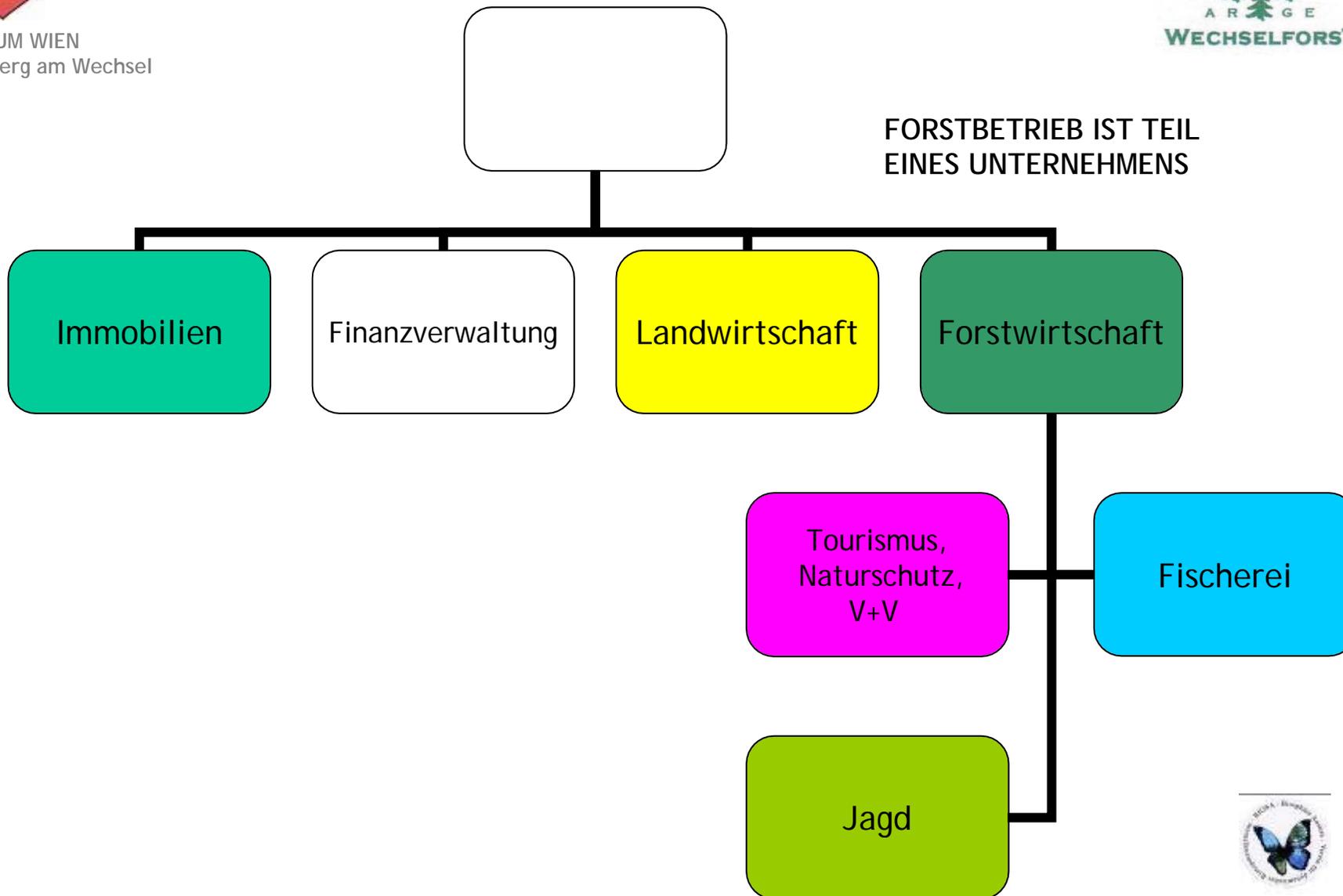
22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



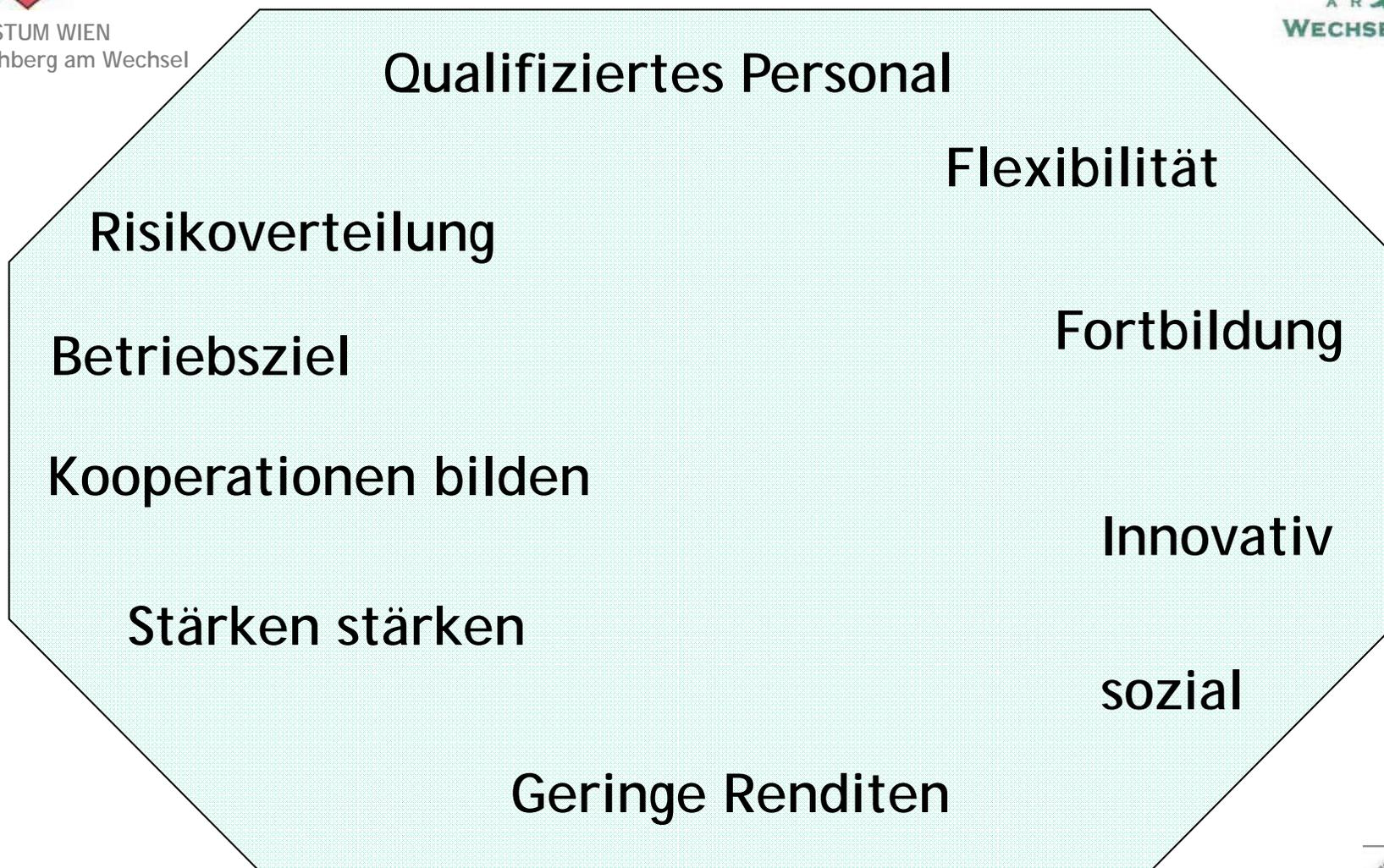
2





ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel

Nachhaltiger Forstbetrieb



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

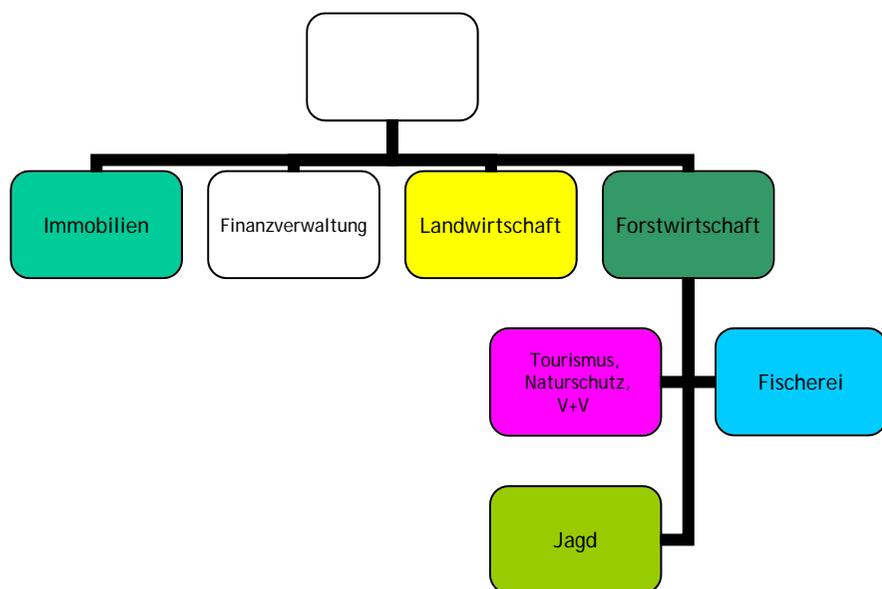
Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



4

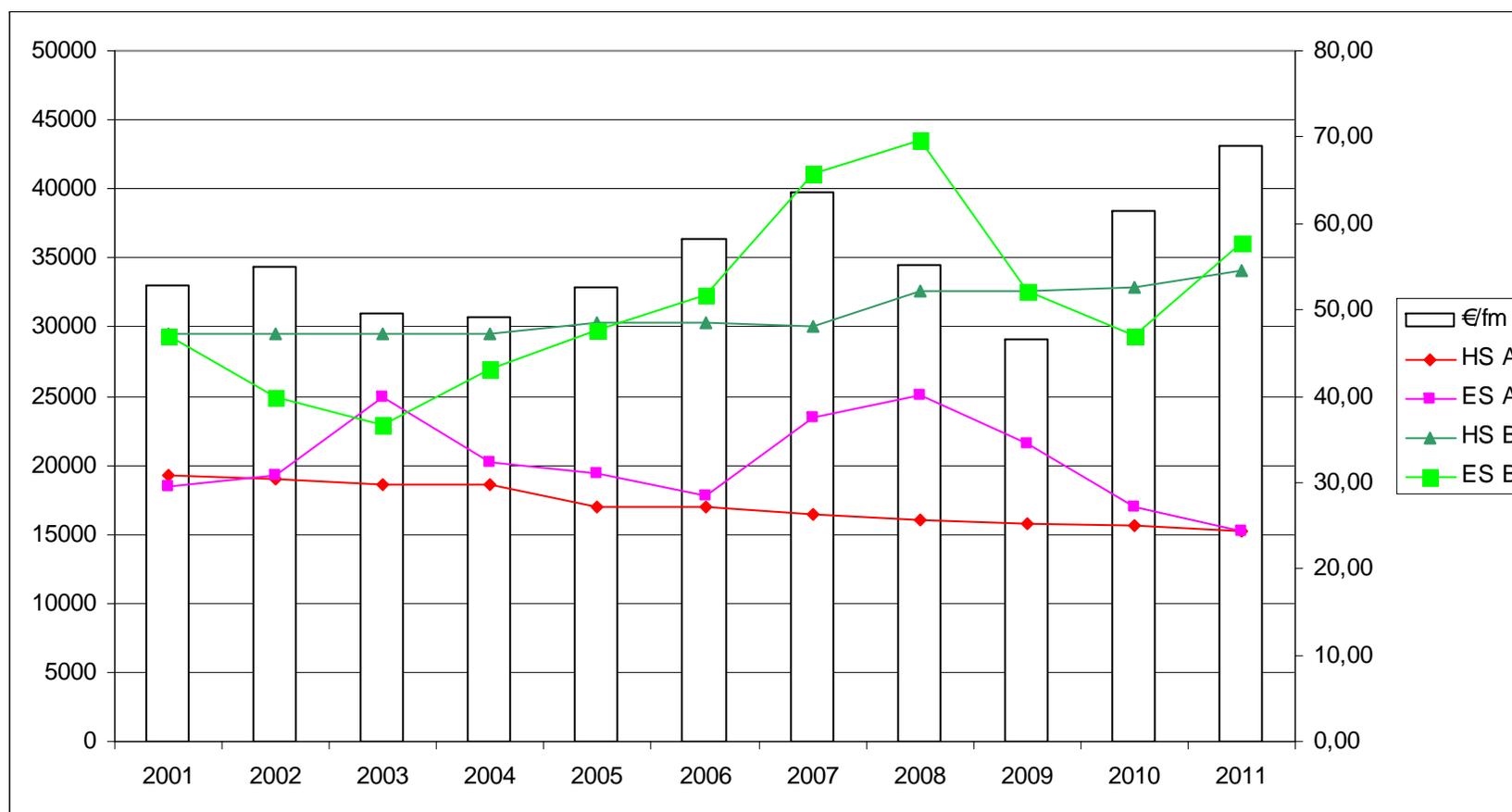


FORSTBETRIEB UND WALDÖKOLOGISCHES SYSTEM SIND IN RESILIENTE SYSTEME EINGEBUNDEN





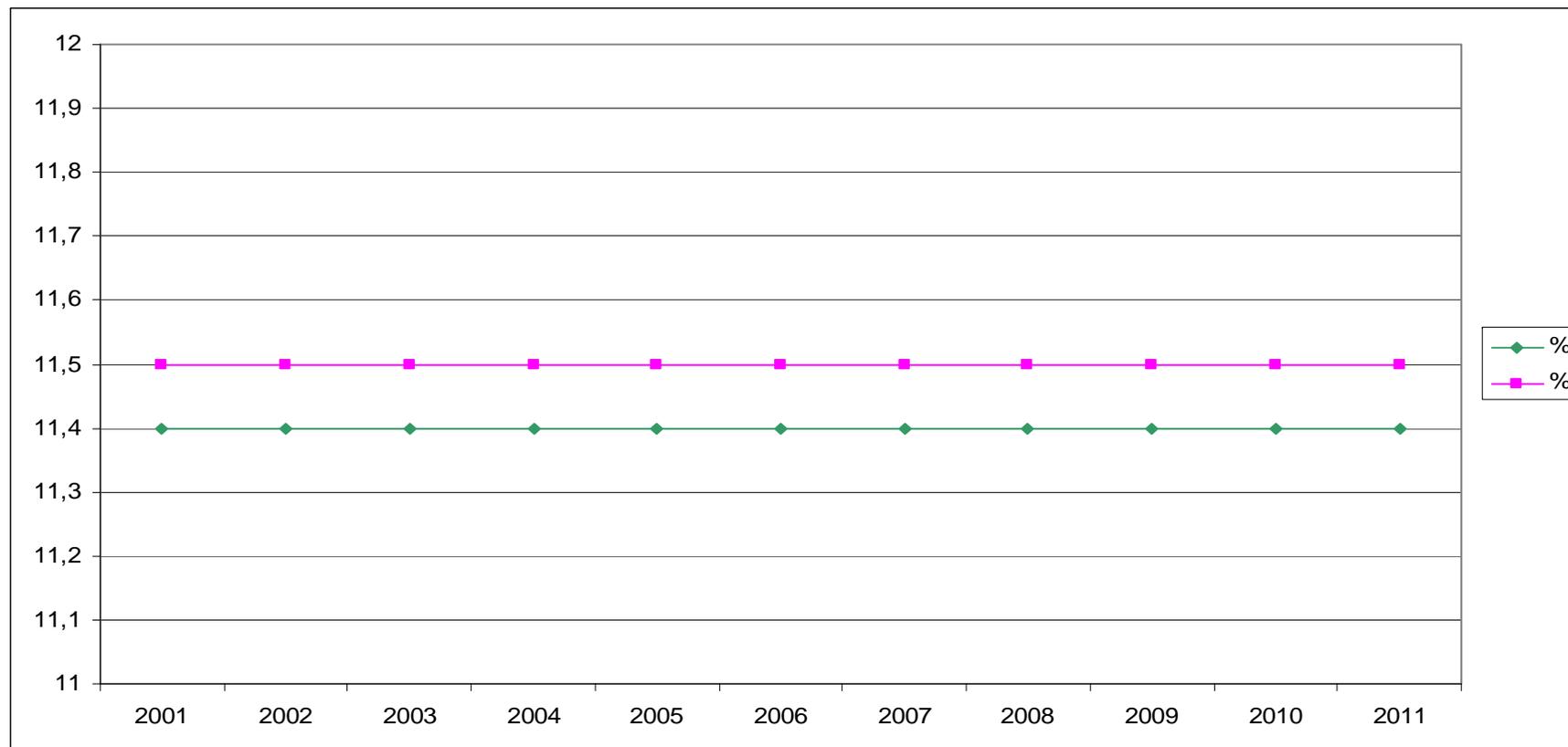
FORSTBETRIEB UND WALDÖKOLOGISCHES SYSTEME SIND IN RESILIENTE SYSTEME EINGEBUNDEN





ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel

FORSTBETRIEB UND WALDÖKOSYSTEME SIND IN RESILIENTE SYSTEME EINGEBUNDEN



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

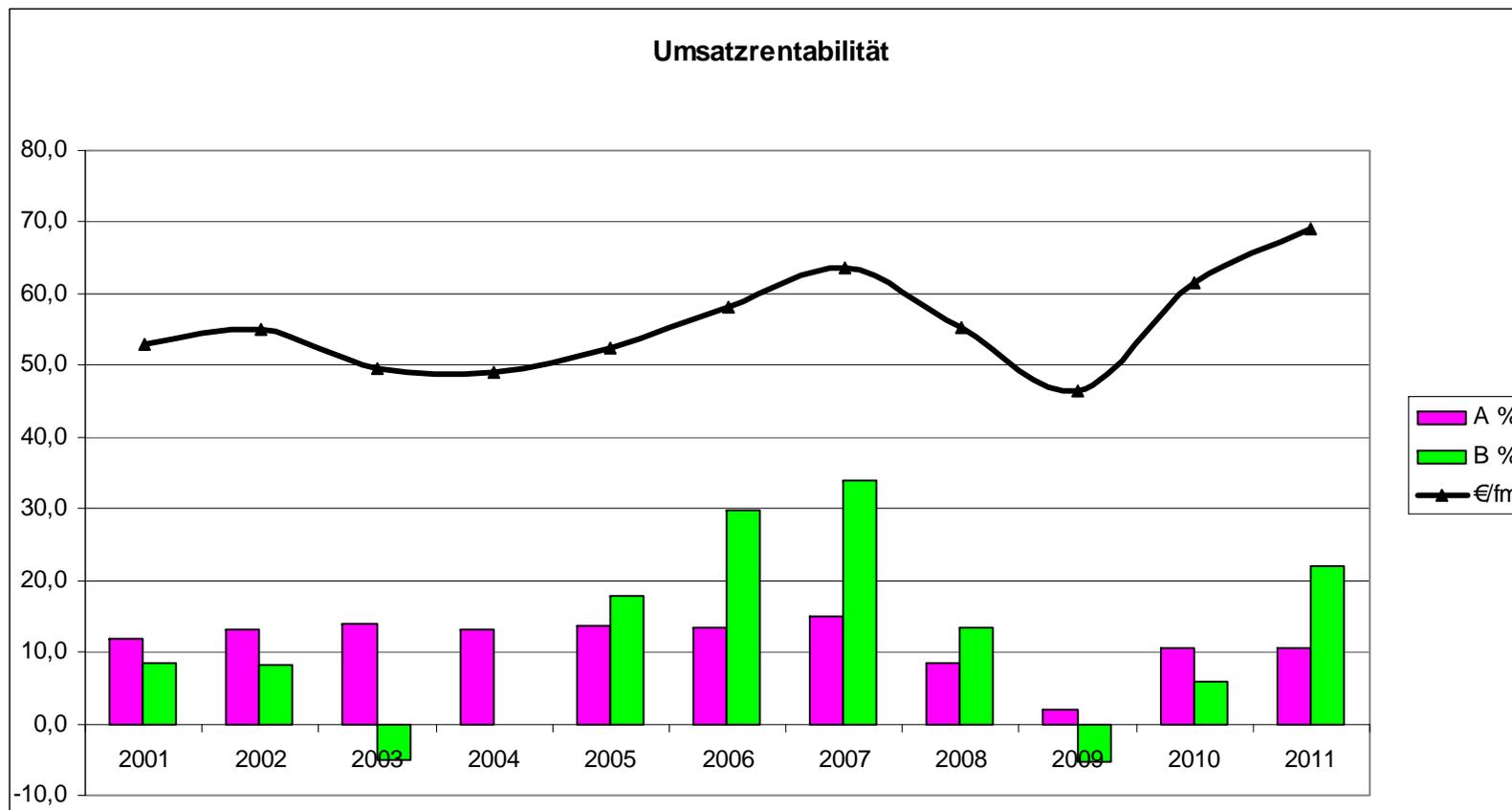
Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



7



FORSTBETRIEB UND WALDÖKOSYSTEME SIND IN RESILIENTE SYSTEME EINGEBUNDEN



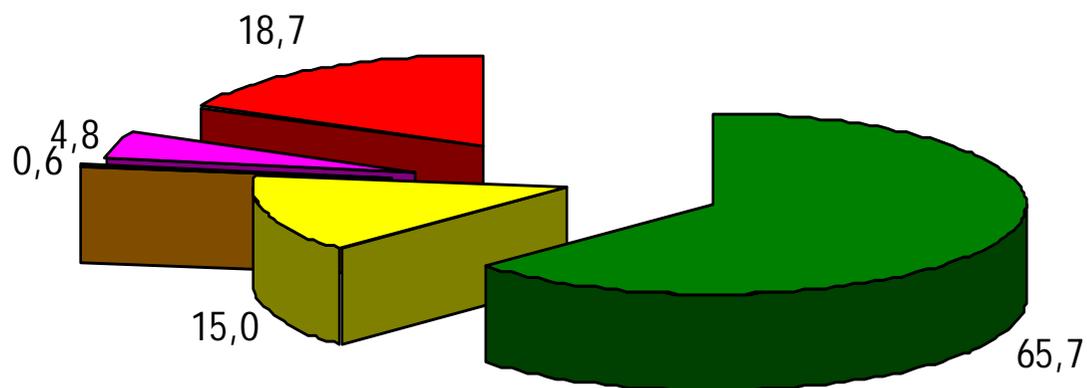


ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



Forstamt Kirchberg

Forstflächen (5613 ha) %



- ohne Schutz
- Landschaftsschutzgebiete
- Naturschutzgebiete+Natura 2000
- Landschaftsschutzgebiete+Natura2000
- Natura 2000



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



9



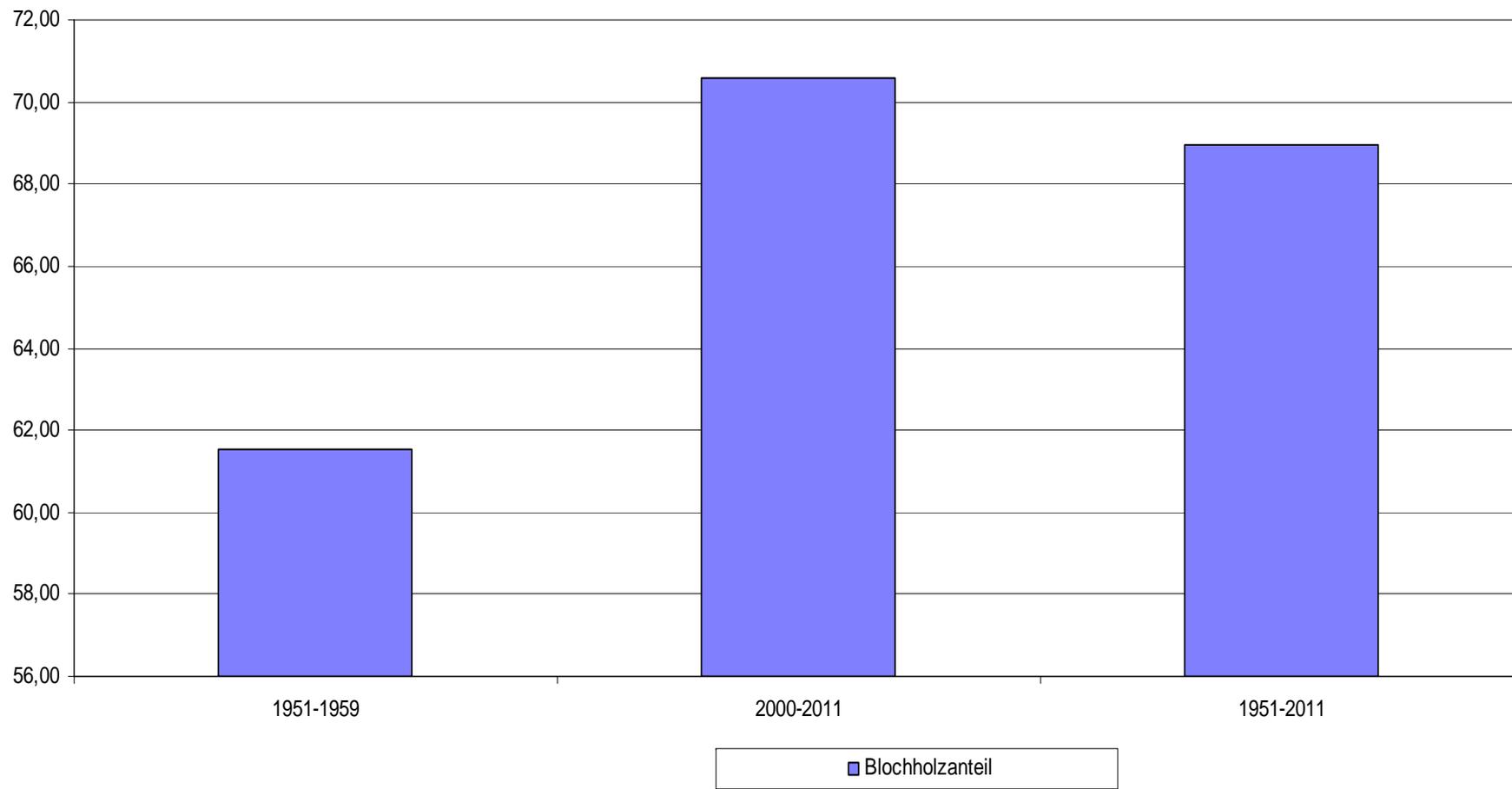
Blochholzanteil

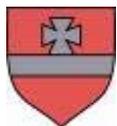


RST

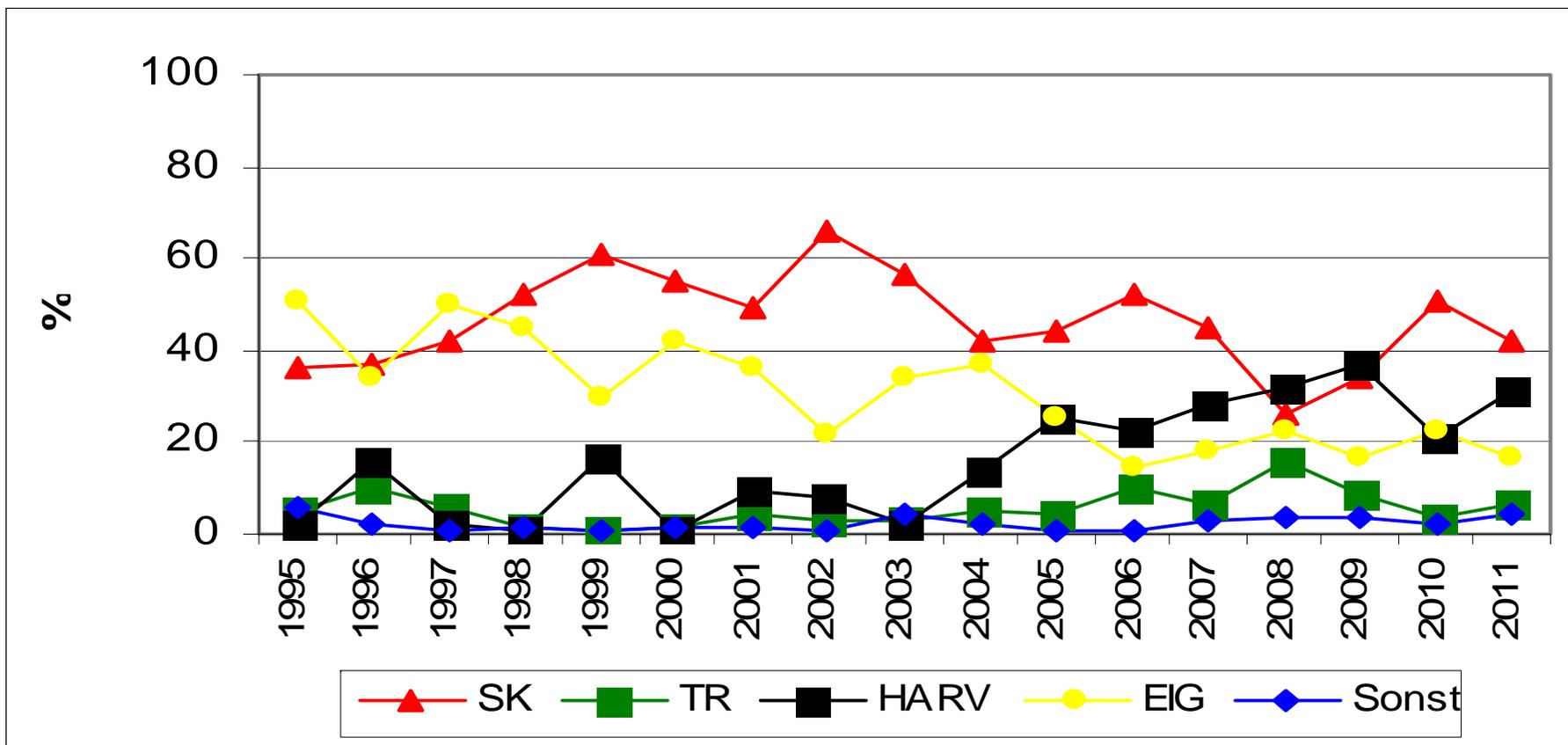
Forstamt

Fi-Ta 93% La 4% Ki 3 %



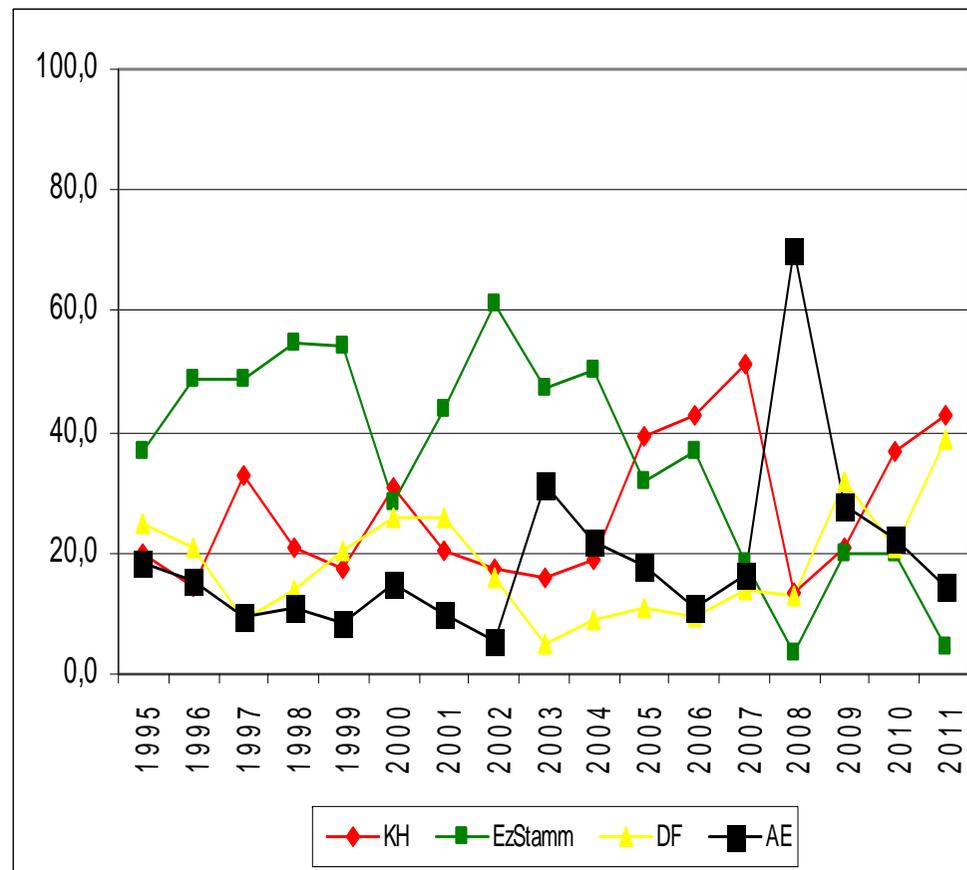
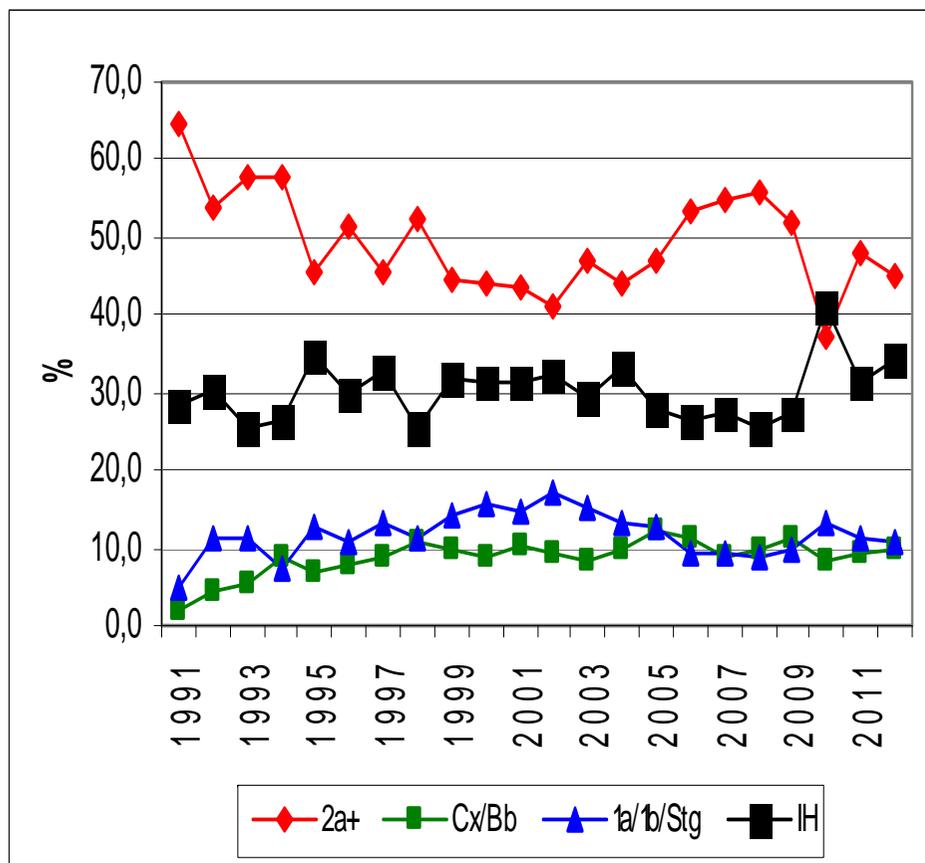


Bringungsstatistik





Sortiments- und Nutzungsstatistik





Ausgangslage I



- Klimaerwärmung
- Stickstoffeintrag
- CO₂-Anstieg
- Einstellung historischer Nutzungen
 - Waldweide
 - Streunutzung
 - Schlaggetreide
- bodenschonendere Ernteverfahren
minimieren Bodenverletzungen



Bodenvegetation verändert sich, wuchert teilweise



Zu dichte Bestände haben erhöhte Risiken



Mit zunehmenden Alter, Vorrat und Höhe steigt das Risiko-
mehr Totholz=**weniger CO₂-Senke**



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012





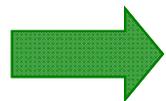
Ausgangslage II



- Massensortimente
- Soft Wood wird Mangelware
- Vollmechanisierte Holzernte steigt (Harvester, Fällbündler)
- Seilnutzungskapazitäten nehmen ab
 - Wie sieht es mit der Ausbildung des Personals aus?
- Schlepperkapazitäten regional nicht mehr vorhanden
- Kulturarbeiter-saisonal, zunehmend geringe bis keine Ausbildung



Rationalisierung des Waldbaus-weniger Eingriffe



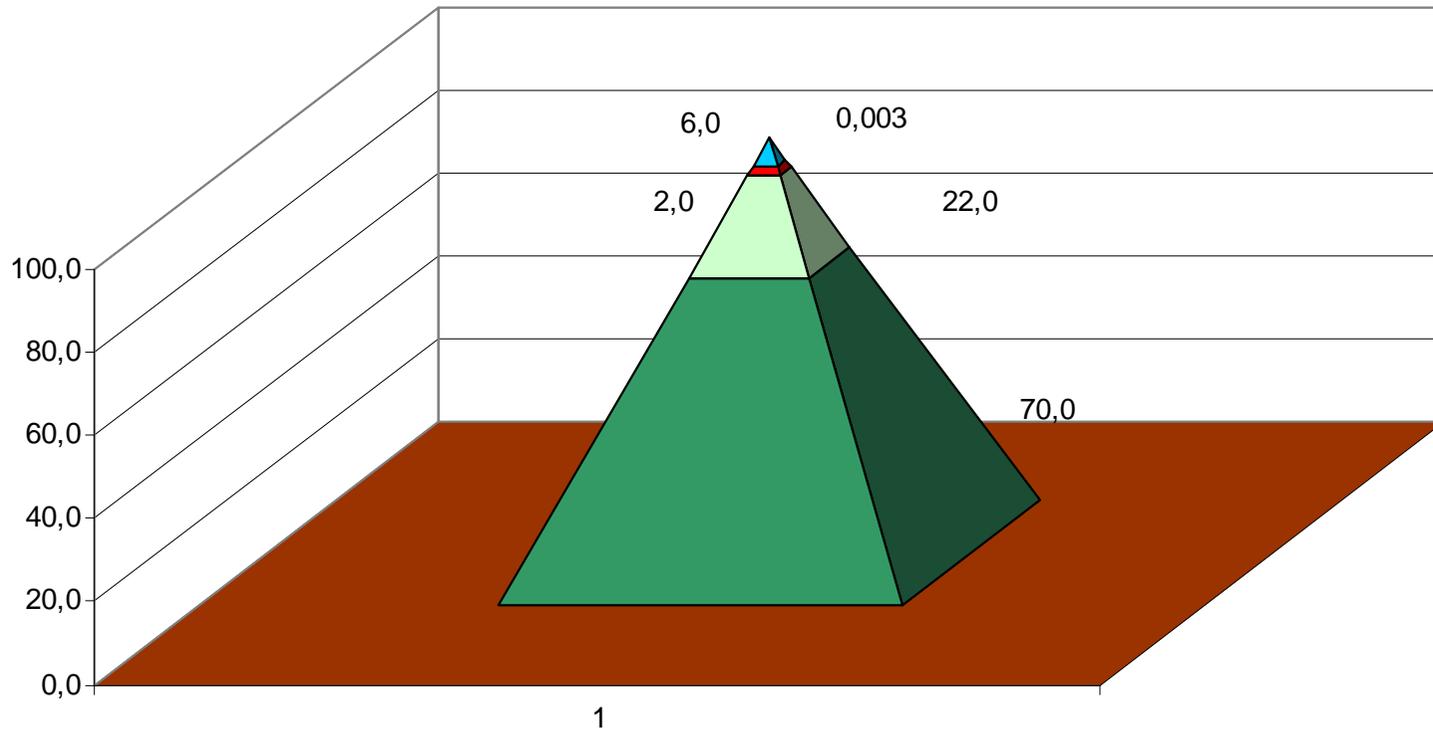
Zulassung der Naturverjüngung führt zu Laubwald





Forstar

Sortimentspyramide der Zukunft



- Massensortimente Fi-Ta-Ki-Dg
- hochwertige Industrieholzsortimente
- Energieholzsortimente vov. LH
- Wertholzsortimente La-Dg
- Wertholzsortimente LH



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

15

Staatspreis
fur beispielhafte Waldwirtschaft 2012



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



WALULISO
WALDBAU

WASSER
LUFT
LICHT
SONNE

KINDER DES LICHTS-KEINE DUNKELMÄNNER



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



16



Einfacher Waldbau mit klaren Zielen

Einfache Kontrolle durch Messen

Wenige Pflanzen im Reihenverband ($4 \times 1,5$ Fi=1667/ha oder 5×2 Do=1000/ha oder 6×2 Lh=833/ha)

Stammzahlreduktion auf (1000)-1100-(1300) Stk/ha

Z-Baumdurchforstung mit A-Wert nach Johann bei BHD 22-25

h/d-Werte <70

Ev. Auflichtung zur Einleitung der Naturverjüngung

Ernte bei Zieldurchmesser 50 BHD und 400-600 Stk/ha-Verkürzung der U-Zeit

Phasen des Vorratsaufbaus und des -abbaus

Einbringung geeigneter Baumarten wie Dg, Ab. Grand, Ab. Ceph., LH,...

Astung von Wertholzarten (Lä, Dg; Lh) auf 5-7 m (2 Stangenlängen)

LH nach der Formel 60-60-60 und der Abstandsformel nach Spieker



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



18



2700 Stk h=19 h/d=1,01

700 Stk h=19 h/d=0,87 (32 J)

550 Stk h=19 h/d=0,63 (27 J)



BHD=18



BHD=23



BHD=30



500 Vfm vor Df.

ALTER 34 ET Bruck 13

22.10.2012

231 Vfm nach Df.

70 Vfm + 40 Vfm EH Entn.

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012

332 Vfm nach Df.

140 Vfm Entn.

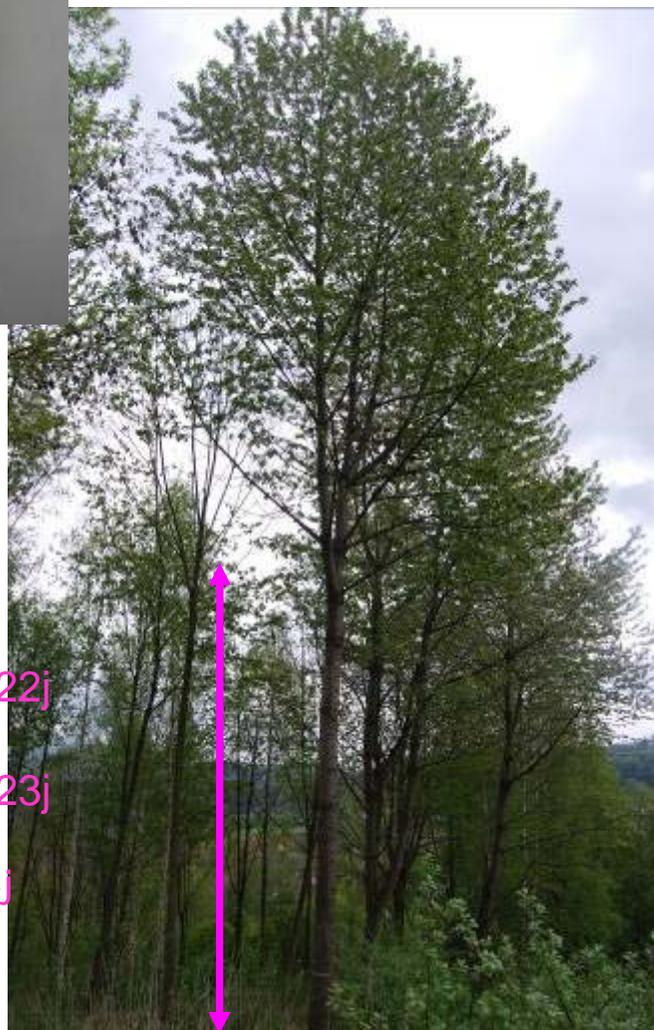
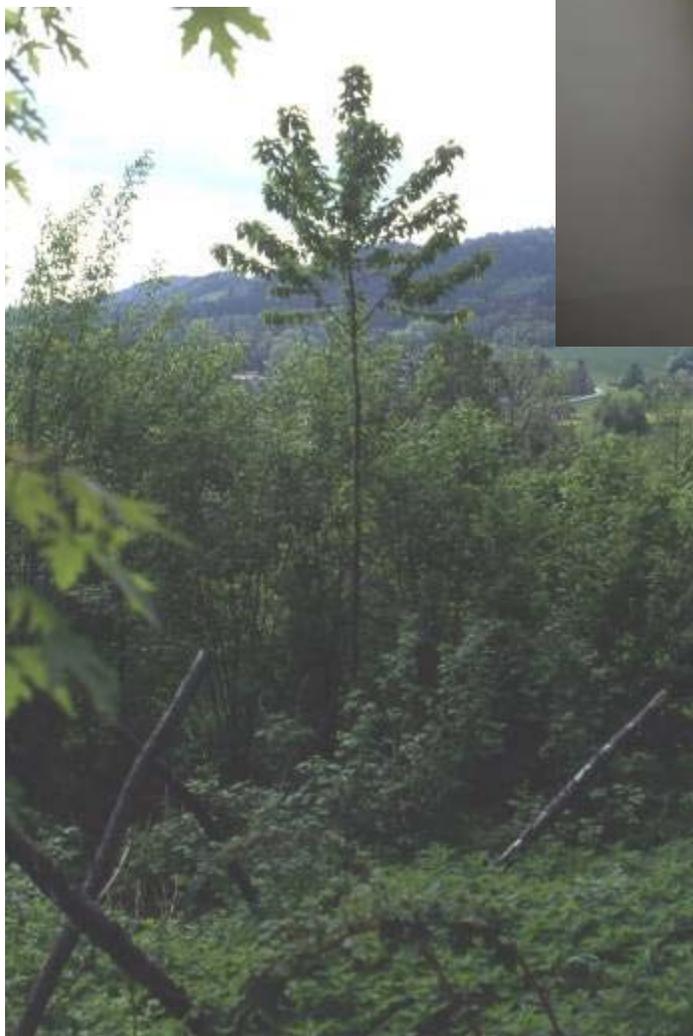




ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



1996



6m

2008
BHD 24
2010
BHD 27-22j
2011
BHD 31-23j
2012
BHD 33-24j



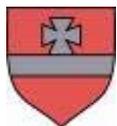
22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



20



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



22.1

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012

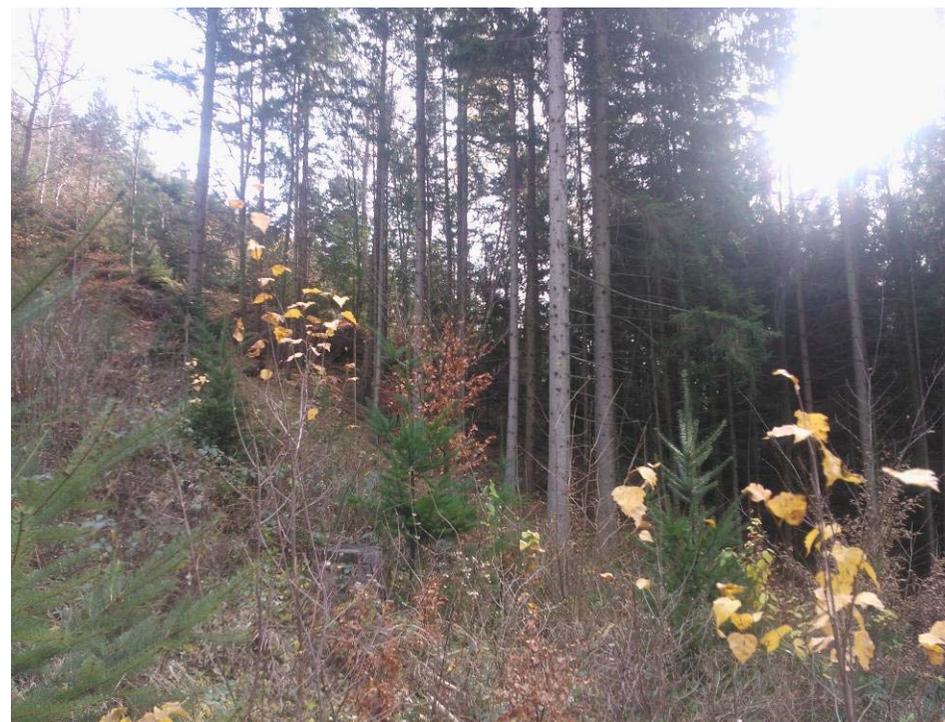


21



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel

4 Jahre nach Paula



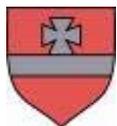
22.10.2012



Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012

22



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



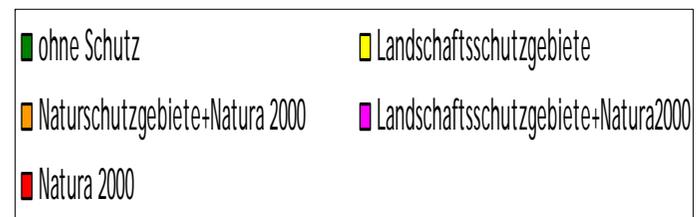
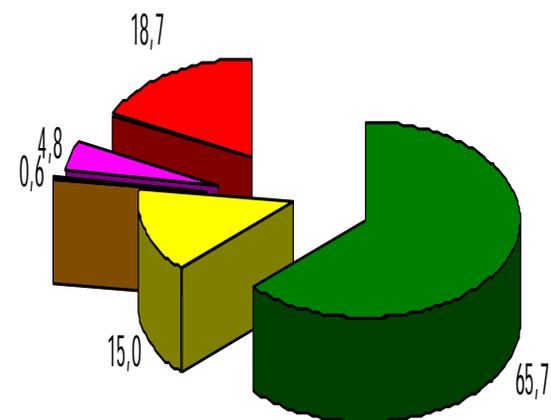
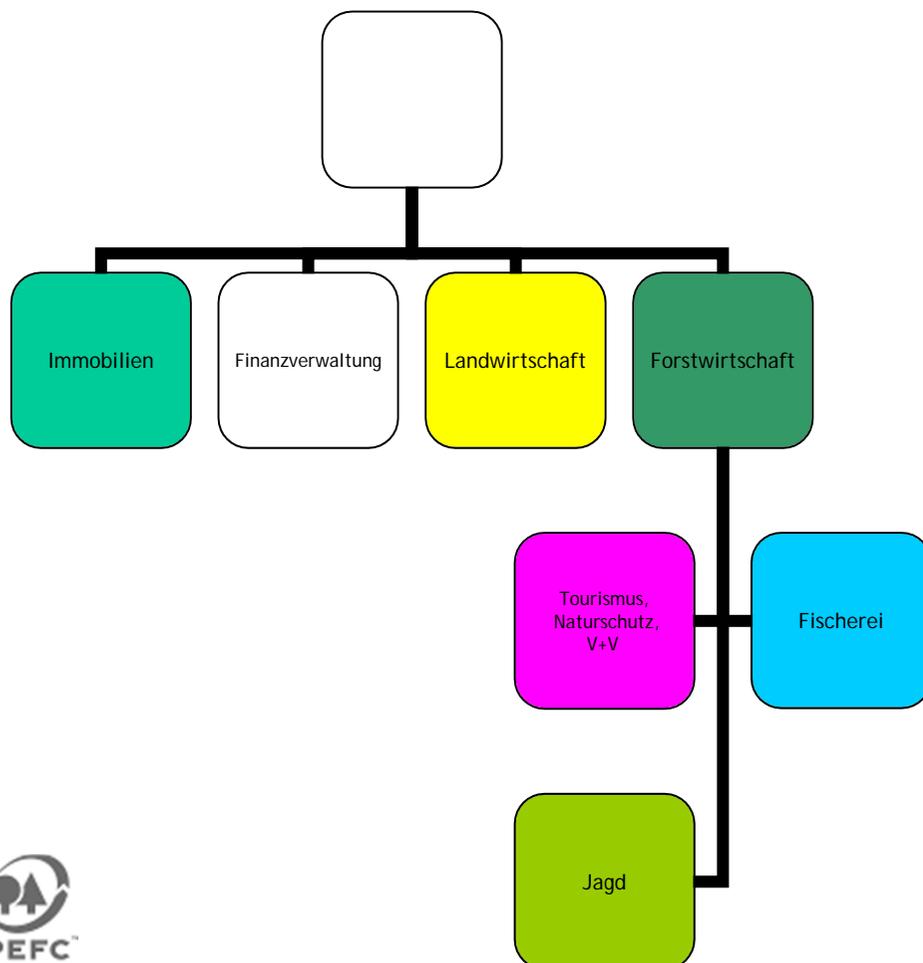
23



Gefährdung der Nachhaltigkeit



Forstflächen (5613 ha) %





ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012

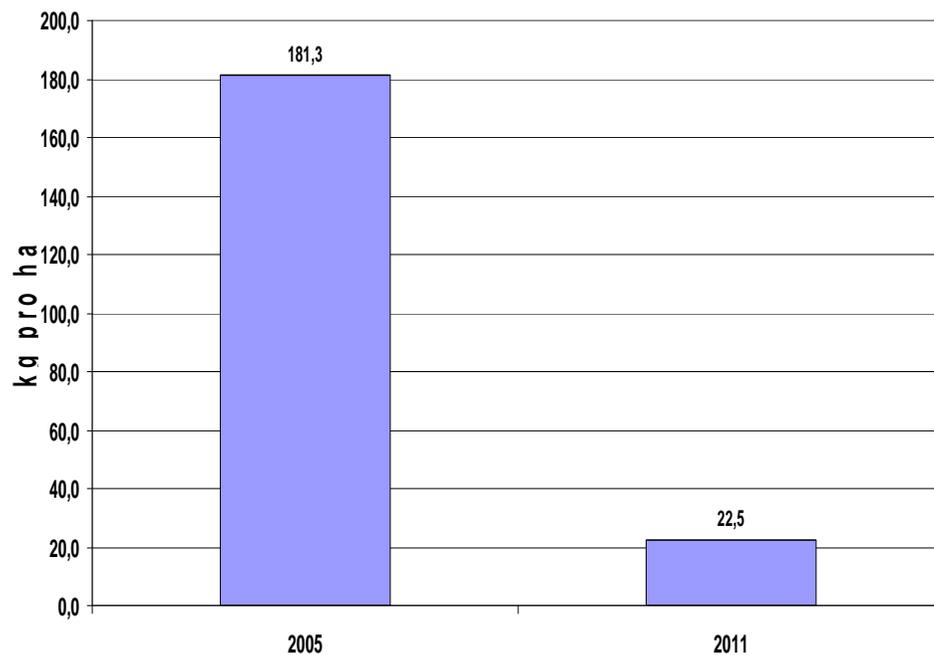
25



Gefährdung der Nachhaltigkeit



Feistritz: Forellenbestand



Gefährdung eines ½ Arbeitsplatzes im ländlichen Raum!





ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel

Gefährdung der Nachhaltigkeit



- Sterben ländlicher Räume
- Ausbildung-Verlust an Wissen und Neugier
- Endlichkeit des quantitativen Wachstums als Chance für Qualitatives Wachstum



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



27



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel

Gefährdung der Nachhaltigkeit



-Völlig überzogene Naturschutz-
bestrebungen, -richtlinien und Gesetze

-Tlw. gegensätzliche Ziele:

Biomasse

Holzwerkstoff

Biodiversität

Umtriebszeitverlängerung

Totholz, Kahlschlagverbot, Fi- u.

Dg-Verbot,.....

AFZ v. 15.10.2012: bei Bu 40-70€/J/ha
in Natura 2000-Gebieten Belastung



22.10.2012

Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012



28



ERZBISTUM WIEN
Forstamt Kirchberg am Wechsel

Der Betrieb denkt langfristig und lebt Nachhaltigkeit !



22.10.2012



Gelebte Nachhaltigkeit

Staatspreis
für beispielhafte Waldwirtschaft 2012

29